



Bürgermeister Saison-Schikarte Katschberg/Aineck

Oktober 2026

Liebe Gmündnerinnen und Gmündner!

Heuer wird es bereits zum vierten Mal eine Kooperation zwischen den Bergbahnen Katschberg und der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten geben. Es gibt auch dieses Jahr wieder Ermäßigungen beim Kauf einer Saisonkarte für das Schigebiet Katschberg/Aineck.

Voraussetzungen für den Erhalt:

- Die Saisonkarte gilt für die Wintersaison 2026/2027 (Gebiet ausschließlich Katschberg/Aineck)
- Die Karte ist nicht übertragbar
- Hauptwohnsitz in Gmünd in Kärnten mit Stichtag **01.10.2026**
- Am Stadtgemeindeamt muss vor dem Kartenkauf ein „Einheimischen-Gutschein“ angefordert werden (persönlich, telefonisch unter 04732 2215 oder per E-Mail: gmuend@ktn.gde.at)
- Aktion gültig bis **05.12.2026!**
- Der Kartenkauf erfolgt direkt bei den Katschbergbahnen. Beim Kauf ist der „Einheimischen Gutschein“ **in Papierform** an der Kassa abzugeben.

Gmündner Bürgermeister-Tarife:

Minikind (Jahrgang 2021 und jünger)	80,00 €
Kinder (Jahrgang 2011 - 2020)	235,00 €
Jugend bis U25 (Jahrgang 2001 - 2010)	399,00 €
Erwachsene & Senioren (Jahrgang 2000 und älter)	525,00 €
Schiclub Funktionäre	420,00 €

**Für Minikinder gilt: Jahrgang 2021 und jünger. Minikinder in Begleitung der Eltern fahren frei sofern sie auf dem Schoß befördert werden und keinen eigenen Sitzplatz/Liftbügel beanspruchen. Im Schikurs und bei Benutzung der Liftanlagen ohne Begleitung benötigen Minikinder einen gültigen Schipass.*

Extra:

Beim Kauf dieser Schikarte erhält man pro Person einen € 20,00 Einkaufsgutschein vom Sport Rest (solange der Vorrat reicht!) Dass unsere heimischen Wintersportler auch heuer wieder von vergünstigten Saisonkarten profitieren können, ist vor allem der Unterstützung von Herrn GF Ing. Josef Bogensperger jun. und den Bergbahnen Katschberg zu verdanken. Ein herzliches Dankeschön für dieses Entgegenkommen und die unkomplizierte Zusammenarbeit! Gemeinsam mit der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten und dem Sport Rest konnte so wieder ein attraktives Angebot für die Gmündner Bevölkerung geschaffen werden.

Wir wünschen allen eine tolle Wintersaison, viel Freude auf der Piste und natürlich stets eine sichere Fahrt.

Euer Bürgermeister Faller Claus



Bitte wenden!

Aufsichtsbeschwerde des ehemaligen Vizebürgermeisters Philipp Schober an das Amt der Kärntner Landesregierung Abteilung 3:

Beschwerde wegen: Nichteinladung des Ersatzmitgliedes des Stadtrates; Änderung der Anzahl der Ausschüsse, des Wirkungskreises sowie die Besetzung der Ausschüsse (Prüfung Verhältnismäßigkeitswahlrecht); Nicht korrekte Feststellung des Abstimmungsergebnisses unter Tagesordnungspunkt 12 c in der GR Sitzung vom 23.04.2026 durch den Bürgermeister.

Mitteilung zur Enderledigung durch die Aufsichtsbehörde der Ktn. Landesregierung:

Die Aufsichtsbehörde hat die vom ehemaligen Vizebürgermeister Philipp Schober eingebrachte Beschwerde vom 27.05.2026 gegen den Bürgermeister und die Stadtgemeinde Gmünd geprüft. Dabei wurden **keine Verletzungen gemeindeorganisationsrechtlicher Bestimmungen durch die Gemeinde oder dem Bürgermeister** festgestellt und es besteht für die Aufsichtsbehörde keine Veranlassung für die Setzung weiterer aufsichtsbehördlicher Maßnahmen.

Sowohl die Vorgänge rund um die Stadtratssitzung vom 9. April 2026 als auch die Neuorganisation und Besetzung der Ausschüsse in der GR Sitzung vom 23.04.2026 wurden als rechtskonform beurteilt. Unter Zugrundelegung der rechtlichen Regelungen ist die Aufsichtsbehörde nach Überprüfung der Besetzung der Ausschüsse zum Ergebnis gelangt, dass die ggst. Besetzung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen erfolgt ist und demzufolge auch dem Verhältnismäßigkeitswahlrecht entspricht.

Auch das Feststellen des einstimmigen Abstimmungsergebnisses durch den Bürgermeister, unter TO 12 c vom 23.04.2026, wurde vom GR in seiner darauffolgenden Sitzung bestätigt. Demnach konnte auch zu diesem Vorwurf keine Verletzung von gemeindeorganisationsrechtlichen Bestimmungen festgestellt werden und es besteht für die Aufsichtsbehörde keine Veranlassung für die Setzung weiterer aufsichtsbehördlicher Maßnahmen.

Die vollständige Rückmeldung der Abteilung 3 ist auf der Homepage der Stadtgemeinde Gmünd öffentlich zugänglich und kann dort im Original nachgelesen werden.

Digitale Gemeinde-Assistenz:

Seit 1. September 2026 kann man auf der Website der Stadtgemeinde Gmünd www.stadtgmueund.at die „Digitale Gemeinde-Assistenz“ nutzen. Mit dieser Gemeinde-Assistenz muss man nicht mehr lange nach Informationen suchen. Einfach auf den Button klicken und eine Frage an die Gemeinde-Assistenz stellen – man erhält in wenigen Sekunden eine Antwort auf die Frage. Gleich ausprobieren!



Bauarbeiten beim Kunsthaus Gmünd:

Beim Kunsthaus Gmünd laufen derzeit die Bauarbeiten zur Sanierung des hinter dem Kunsthaus liegenden Stallgebäudes. Weitere Ausstellungsräume, Sanitäranlagen, Lift und Lagerräume werden entstehen. Während der Bauphase- welche bis voraussichtlich Herbst 2027 andauern wird, kann es immer wieder zu Verkehrsbehinderungen kommen. Wir bitten um Verständnis!

Glasfaserausbau und Stromversorgung - bereit für morgen!

Der Glasfaserausbau konnte im Laufe dieses Jahres ordentlich Schwung aufnehmen und in zahlreichen Ortsteilen bereits zu einem großen Teil umgesetzt werden. Auch im Stadtgebiet werden jetzt entsprechende Arbeiten durchgeführt. Neben den Glasfaserausbau durch die Infra-Connect kommt es in Abstimmung der beteiligten Firmen auch zu Erneuerung des Stromnetzes im Innenstadtbereich durch Kärnten Netz. Wir bedanken uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis und ihre Geduld während der Bauarbeiten und der damit verbundenen momentanen Einschränkungen.

Busterminal:

Wie Sie bereits feststellen konnten, ist der Busterminal mittlerweile weitgehend in Betrieb. Die weiteren Maßnahmen zur Fertigstellung werden laufend vorangetrieben. Die Finanzierung durch den Verkehrsbund für die Errichtung der öffentlichen Toilettenanlagen und Radabstellplätze wurde endlich zugesagt! Auch die geplanten Bushaltestellen auf der Karnerau befinden sich in Vorbereitung. Die Umsetzung dieser Maßnahmen ist für Frühjahr 2027 geplant.

H2-Forschungsanlage:

Zur geplanten H2-Forschungsanlage gibt es derzeit keine neuen Informationen. Das Bewilligungsverfahren ist seitens des Landes Kärnten noch nicht abgeschlossen und befindet sich weiterhin in Bearbeitung. Sobald neue Informationen vorliegen, werden wir entsprechend darüber informieren.

Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet:

Im gesamten Stadtgebiet kommt es wiederholt zu Störungen der Straßenbeleuchtung. Die Firma Pirker ist mit der Instandhaltung und Instandsetzung der Straßenbeleuchtung beauftragt und kümmert sich um die Behebung der auftretenden Störungen sowie um den Austausch defekter Leuchtmittel und Lampen.

Alte Burg, Freibadbuffet, Stadtturm:

Bitte wenden!

Restaurant wieder geöffnet, Freibadbuffet Sommer 2027 wieder an Paul Gatterer verpachtet, Stadtturm um ein Jahr mit Klaus Frost verlängert!